

VORWORT

5

KAPITEL 1

GRUNDLAGEN

- 1.1 Die Bedeutung der Notengebung für die eigene Persönlichkeit (*Franziska Krumwiede*)
- 1.2 Ab welchem Schuljahr sollen Noten vergeben werden? (*Franziska Krumwiede*)
- 1.3 Warum brauchen wir überhaupt eine differenzierte Dokumentation? (*Mareike-Cathrine Wickner*)
- 1.4 Ein kleiner historischer Blick auf Schulleistungen (*Mareike-Cathrine Wickner*)
- 1.5 Leistungsbewertung im internationalen Vergleich (*Jost Schneider*)
- 1.6 Schulrechtliche Grundlagen (*Jost Schneider*)

6

6

6

7

8

10

10

KAPITEL 2

TYPISCHE SCHWIERIGKEITEN BEI DER BENOTUNG MÜNDLICHER UND PRAKTISCHER LEISTUNGEN

12

- 2.1 „Aber ich hab mich doch so oft gemeldet!“ ... Von der Qualität und Quantität sonstiger Leistungen (*Franziska Krumwiede*)
- 2.2 Wie motiviere ich ruhige Schüler? (*Franziska Krumwiede*)
- 2.3 Abgrenzung zur Bewertung des Arbeits- und Sozialverhaltens (*Jost Schneider*)

12

13

15

KAPITEL 3

MÜNDLICHE LEISTUNGEN BEOBACHTEN UND BEWERTEN

17

- 3.1 Spezifika mündlicher Kommunikationskompetenz (*Franziska Krumwiede*)
- 3.2 Motivationspsychologie und Korrektur sprachlicher „Fehler“ (*Jost Schneider*)
- 3.3 Was benote ich als mündliche Leistung? (*Franziska Krumwiede*)
- 3.4 Eine Frage der Gewichtung (*Franziska Krumwiede*)

17

20

22

28

KAPITEL 4

PRAKTISCHE LEISTUNGEN BEOBACHTEN UND BEWERTEN (*Mareike-Cathrine Wickner*)

30

- 4.1 Spezifika praktischer Leistungen
- 4.2 Was bewerte ich als praktische Leistung?
- 4.3 Eine Frage der Gewichtung

30

33

44

KAPITEL 5

SCHÜLERSELBSTBEWERTUNG UND -MITBEWERTUNG *(Jost Schneider)*

- 5.1** Schülerselbstbewertung
- 5.2** Schülermitbewertung
- 5.3** Verankerung im schuleigenen
Methodencurriculum

Literaturverzeichnis
Materialsammlung

45

45

46

49

50

52